

Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal	<input type="radio"/>	Pforzheimer Zeitung	<input type="radio"/>
BNN Bretten	<input type="radio"/>	Mühlacker Tageblatt	<input type="radio"/>
BNN Kreisseite	<input type="radio"/>	Handelsblatt	<input type="radio"/>
Brettener Woche	<input type="radio"/>	IHK	<input type="radio"/>
Kurier	<input type="radio"/>	Wochenblatt	<input type="radio"/>
www.ka-news.de	<input type="radio"/>	www.bruchsal-xl.de	<input type="radio"/>
www.bruchsal-net.de	<input type="radio"/>	www.Landfunke.de	<input type="radio"/>
www.bruchsal.org.de	<input type="radio"/>	Amtsblatt Stadt Bruchsal	<input type="radio"/>
Bruchsaler Woche	<input checked="" type="radio"/>	www.bak-bretten.de	<input type="radio"/>
		Pforzheimer Rundschau	<input type="radio"/>

Datum: 4. Aug.2011

IG Metall Bruchsal übergibt über 5.550 Unterschriften gegen den Missbrauch von Leiharbeit

IG Metall im Austausch mit Olaf Gutting und Axel Fischer

(pi). Zum Meinungs-austausch zwischen Politik und Arbeitnehmervertretern trafen sich die Bundestagsabgeordneten Axel Fischer und Olaf Gutting mit Betriebsratsvorsitzenden der IG Metall Bruchsal.

Im Mittelpunkt stand dabei die betriebliche Situation bei der Leiharbeit. Seit Ende der Wirtschaftskrise hat die Zeitarbeit einen erheblichen Aufschwung genommen. In Deutschland nähert sich die Zahl der Zeitarbeitnehmer der Millionengrenze. Auch wenn der prozentuale Anteil der Zeitarbeit an den Beschäftigungsverhältnissen im Bereich Bruchsal lediglich ca. 3,3 Prozent ausmacht,

sehen die Betriebsräte und die IG Metall dringenden Handlungsbedarf.

Insbesondere in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie ist der Anteil der in Leiharbeit Beschäftigten häufig über der 10-Prozent-Marke. Bei einem Unternehmen in Bruchsal sind über 500 Leiharbeiter im Einsatz.

Die Gewerkschafter trugen Gutting und Fischer zahlreiche Beispiele aus der betrieblichen Praxis vor. So stellen beispielsweise die anwesenden Betriebsräte fest, dass die Verweildauer von Leiharbeitnehmern in einem Betrieb an einem Arbeitsplatz vereinzelt schon 7 bis 8 Jahre erreicht

hat. Einig waren sich Politik und Gewerkschaft, dass Missbrauch im Bereich der Leiharbeit gestoppt werden muss.

Kein Konsens bei Equal Pay

Keinen Konsens konnten die Beteiligten beim Thema „Equal Pay“ erzielen. Während die Vertreter der IG Metall den Grundsatz gleicher Lohn mit Beginn der Beschäftigung fordern, hielten Gutting und Fischer eine unterschiedliche Bezahlung während der Einarbeitungszeit durchaus für sinnvoll. Die Betriebsräte argumentierten, dass dies bereits bei der Entlohnung tariflich berücksichtigt wird.

Beide Bundestagsabgeordnete wollen sich dafür einsetzen, dass gleiche Bezahlung bei gleicher Arbeit dann aber spätestens nach 6-monatiger Betriebszugehörigkeit angestrebt wird.

5.550 Unterschriften

Zum Abschluss des Gesprächs überreichte der Bevollmächtigte der IG Metall Bruchsal, Schneider, Gutting und Fischer noch eine Unterschriftenliste mit über 5.550 Unterschriften aus einem Aufruf „Arbeit sicher, aber fair“, der sich gegen Leiharbeit, Befristungen und Werkverträge richtet und Rahmenbedingungen für sichere und faire Arbeit fordert.